

## **Beschluss:**

Ratsherr Klimm befürwortet die Vorlage, äußert sich aber noch einmal kritisch zu dem Verfahren hins. der Beteiligung der Fachausschüsse und der Stadtteilbeiräte.

Ratsfrau Bühse bringt für die CDU-Ratsfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 19. beigefügt.

Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth weist bezogen auf den Änderungsantrag darauf hin, dass andere Varianten geprüft wurden. Eine Förderung durch Mittel der Städtebauförderung sei dabei allerdings nicht zu realisieren, so dass diese Modelle zu zusätzlichem Aufwand führen würden.

Im Folgenden wird das Für und Wider bei einem Bau durch einen Dritten kontrovers diskutiert. Über die Frage nach der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Varianten wird ebenfalls gestritten. Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth beantwortet in diesem Zusammenhang Fragen zu den Kosten der dargestellten Varianten.

Im Anschluss beantragt Ratsfrau Schwede-Oldehus, über die einzelnen Punkte der Vorlage getrennt abzustimmen.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion abgestimmt.

Dieser wird mit 15 zu 26 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD		14	
Die Grünen		5	
BfB/PIRATEN		4	
FDP		1	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	15	26	

Sodann folgt die Abstimmung über die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung – nach den Unterpunkten getrennt:

Ziffer 1 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Ziffer 2 der Vorlage wird mit 26 zu 15 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen	5		

BfB/PIRATEN	4		
FDP	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	26	15	

Ziffer 3 der Vorlage wird mit 26 zu 15 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen	5		
BfB/PIRATEN	4		
FDP	1		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	26	15	

Somit ist der Vorlage in Gänze mehrheitlich zugestimmt worden.